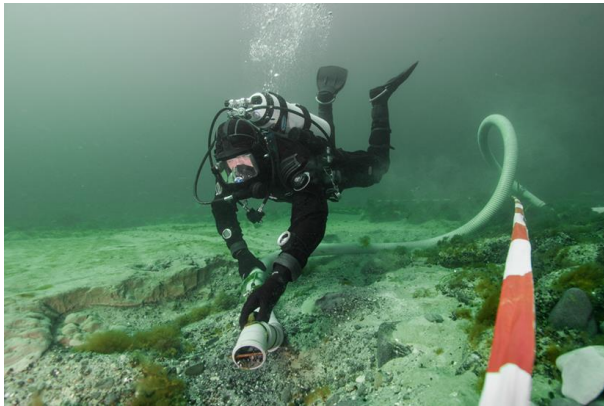


II. Schiffsarchäologischer Dokumentationsworkshop der Gesellschaft für Schiffsarchäologie e.V. 10. - 15. September 2018



Im Spätsommer 2018 findet der zweite Dokumentationsworkshop der Gesellschaft für Schiffsarchäologie statt. Absolventen der Schiffsarchäologischen Seminare und äquivalenter Weiterbildungen in der Unterwasserarchäologie haben die Möglichkeit, ihre erworbenen Kenntnisse bei der Untersuchung eines mittelalterlichen Schiffswracks anzuwenden. In das Jahr des 800. Jubiläums der Hanse- und Universitätsstadt Rostock betten wir mit Euch die Sondagen ein, die Aufschlüsse über ein Küstenschutzbollwerk und ein davor versenktes Schiff aus dem 15. Jahrhundert liefern. Die Untersuchungen und gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse präsentieren wir in der regionalen Presse und Fachmagazinen.



Gemeinsam mit Archäologen und Bodendenkmalpflegern werden nach der Freilegung bestimmter Wrackbereiche deren Zustand und Ausdehnung dokumentiert. Auf der Spurensuche nach archäologischen und schiffbaulichen Details kommen Aufnahmeverfahren mit Aufmaß (Offset, Trilateration), Foto- und Videodokumentation zum Einsatz. Einen besonderen Schwerpunkt bildet das moderne Dokumentationsverfahren „Structure from Motion“ zur digitalen Konservierung. Hierbei rechnen wir aus mehreren Unterwasseraufnahmen dreidimensionale Punktwolken, die auch später zur Auswertung und Präsentation genutzt werden.

Weiterführende Informationen zu Kosten, Unterkunft, Brevetierung unter:
Gesellschaft für Schiffsarchäologie e.V. www.gfs-rostock.de
Kursleiter: Henrik Pohl, Martin Siegel

Anmeldung bis spätestens 01.08.2018